



OBERBANK
PRIVATE
BANKING



ASSET MANAGEMENT

Marktkommentar

08/2026

Sie verdienen mehr. Ihr Vermögen auch.

Oberbank



Entwicklung wichtiger Indizes in EUR seit Jahresbeginn

Anleihen: FTSE Euro Broad Investment-Grade Bond (EBIG) Index minus 0,2 %

US-Aktien: Dow Jones plus 11,1 %, S&P 500 plus 11,3 %

Aktien Europa: DAX plus 4,7 %, STOXX Europe 600 plus 9,6 %

Aktien Emerging Markets: MSCI Emerging Markets Index plus 22,9 %

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

Volkswirtschaftliche Entwicklung

- **USA:** Die US-Wirtschaft erweist sich als **bemerkenswert robust**. Getragen von einer stabilen privaten Nachfrage, massiven Investitionen in künstliche Intelligenz und expansiven fiskalpolitischen Maßnahmen wird für das laufende Jahr nur mehr eine moderate Verlangsamung im Vergleich zum Vorjahr erwartet.
- **Europa:** Der europäische Wirtschaftsraum leidet noch unter den Folgen der Energiekrise im ersten Halbjahr und der hohen Abhängigkeit von Energieimporten. Mittelfristig dürften staatliche Investitionsprogramme die Dynamik in Europa aber wieder stärken, sodass für die kommenden Jahre von einer **sukzessiven Erholung der Wachstumsraten** ausgegangen wird.
- **China:** Durch gezielte staatliche Stützungsmaßnahmen und eine solide Exportnachfrage stabilisiert sich das Wachstum, während die Binnenschwäche ein zentrales Thema bleibt.

Die **Inflation zeigt sich temporär erhöht**, was primär auf einen angebotsseitigen Schock durch gestiegene Energiepreise zurückzuführen ist. **Wir gehen mittelfristig von einer Entspannung bei den Teuerungsraten aus.**

Anleihemärkte: Fokus auf Selektion und Unternehmensanleihen

- **Staatsanleihen:** Sichere Häfen wie deutsche oder US-amerikanische Staatsanleihen boten zuletzt nur **begrenzten Schutz** und verzeichneten **Kursrückgänge bei steigenden Renditen**.
- **Unternehmensanleihen:** Im Euro-Raum bleiben Unternehmensanleihen guter Bonität (Investment Grade) sowie Hochzinsanleihen als Beimischung **ein zentraler Portfoliobaustein**. Solide Fundamentaldaten und stabile Finanzierungsbedingungen stützen das Segment. Die Risikoaufschläge (Spreads) bewegen sich trotz zwischenzeitlicher Anstiege auf einem niedrigen Niveau.
- **Schwellenländer (Emerging Markets):** Anleihen aus Schwellenländern gelten aufgrund solider Haushaltspolitik, nachhaltiger Verschuldungsdynamik und überdurchschnittlicher Wachstumsraten als **attraktiv**.



Aktienmärkte: Berichtssaison läuft überwiegend positiv

Die Aktienmärkte präsentieren **sich fundamental gut unterstützt**. Bemerkenswert ist, dass der Aufwärtstrend maßgeblich durch anziehende Gewinnerwartungen und nicht durch Bewertungsausweitungen getragen wurde, was die Kurs-Gewinn-Verhältnisse (KGV) insbesondere in den USA relativiert.

Die aktuell **wichtigste Phase** ist die **bereits laufende Berichtssaison**. Die „Latte“ liegt sehr hoch, was die Ertragserwartungen angeht. Das gilt insbesondere wieder für die IT-Branche und alle Branchen, die damit verbunden sind. Immer wieder stellt sich dieselbe Frage – Blase/Hype oder angemessene Bewertung? Sowohl als auch: die Ertragslage der führenden Konzerne ist gut zu argumentieren, manche sind auch schon durch Korrekturen günstiger geworden

Sorgen machen eher Randbereiche. Vieles, was mit Energie für Rechenzentren, Energiespeicherung oder Quantencomputer zu tun hat, ist eben nicht ausreichend profitabel. Bei unseren Investments schauen wir dort umso genauer hin.

Rohstoffe und Gold

Ausgewählte Research Institute (Goldman Sachs, Deutsche Bank, HSBC) sehen **Rohstoffe** weiterhin **als wichtigen Profiteur** langfristiger Trends wie **Energiewende, Elektrifizierung, AI-Infrastruktur** und **geopolitischer Unsicherheit**.

Allerdings sprechen die Prognosen nicht für einen breit angelegten Rohstoffboom über alle Segmente hinweg. Während bei Gold aufgrund anhaltender Zentralbankkäufe, steigender Staatsverschuldung und geopolitischer Risiken weiteres Aufwärtspotenzial erwartet wird, **fallen die Einschätzungen für Industriemetalle und Energie differenzierter** aus. So werden für Kupfer zwar 2026 noch hohe Preise erwartet, für 2027 rechnet die Deutsche Bank jedoch bereits mit einer Preisberuhigung infolge einer Erholung des Minenangebots.

Auch beim **Ölpreis** gehen die meisten Analysten von einer **schrittweisen Entspannung** aus: Die Prognosen für Brent liegen 2027 lediglich zwischen 65 und 75 USD je Barrel, da ein höheres Angebot und eine Normalisierung geopolitischer Risikoprämien erwartet werden.

Insgesamt sprechen die Analysen daher eher für **selektive Chancen – insbesondere bei Gold** – als für einen breit angelegten Aufwärtstrend über den gesamten Rohstoffsektor.



Asset Mix:

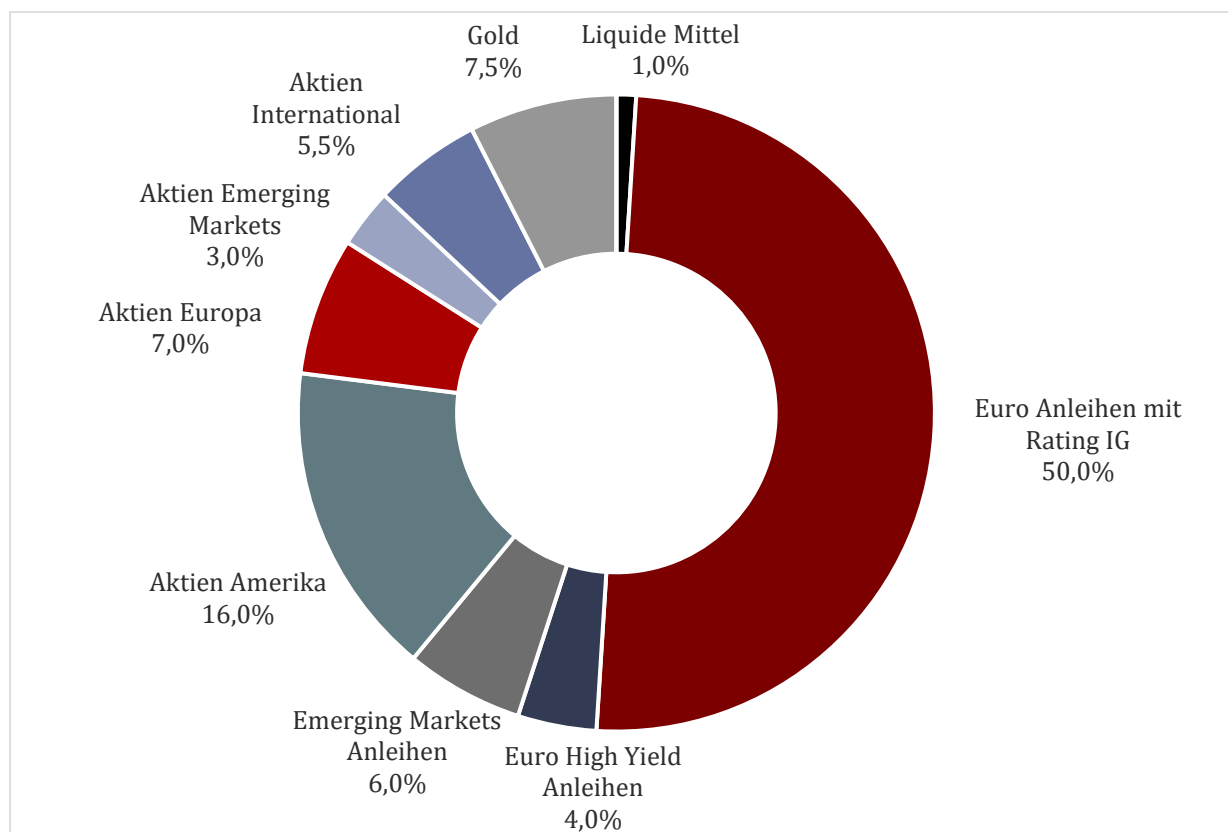
Gewinnmitnahmen Anfang sowie Mitte Juni bei Aktien Emerging Markets und Gold stellten sich als richtig heraus.

Ende Juli gab es keine weiteren Änderungen.

Ausblick:

Wir sehen ein konstruktives Umfeld für Aktien aufgrund einer gut laufenden Berichtssaison in den USA und Europa.

Anleihen erreichen attraktive Einstiegslevels.



Für weiterführende Informationen oder eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



OBERBANK
PRIVATE
BANKING

Impressum/Disclaimer:

Monatliche Information des
Oberbank Private Banking & Asset Management
Untere Donaulände 36, 4020 Linz
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: pam@oberbank.at

MARKETINGMITTEILUNG: Die vorliegenden Informationen dienen lediglich der unverbindlichen Information von Kunden. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater nicht ersetzen.

Veranlagungen in Finanzinstrumente bergen neben Chancen auch Risiken und können mit erheblichen Verlusten verbunden sein.

Handelt es sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte, können zukünftige Entwicklungen davon nicht abgeleitet werden.

Einschätzungen/Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Die Angaben gemäß § 25 Mediengesetz finden Sie unter folgendem Link: <https://www.oberbank.at/aktionarsstruktur>

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Franz Kinzler, Ralf Wenzel, Stefan Ziegler.

Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsleiter Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsleiter Martin Seiter, MBA, Vorstandsleiterin Mag. Isabella Lehner, MBA, Vorstandsleiterin Mag. Romana Thiem, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.